

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 12.04.2017

Modulnummer:

MWI 101

Modulbezeichnung:

Informationsmanagement

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

$(5 \text{ CP} / 90 \text{ CP}) * 0,75$

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Treibert

Studiengang:

MWI

Semester:

1. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Pflichtmodul

Art der Prüfung

Hausarbeit inkl. Präsentation

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundlagenkenntnisse wie sie in Einführungsveranstaltungen zur Wirtschaftsinformatik vermittelt werden.

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Methoden und Konzepte für das Management von betrieblichen Anwendungssystemen und von Informationssystemen benennen
- können Methoden der Informationsbedarfsanalyse und des Geschäftsprozessmanagements anwenden
- können Auswirkungen eines betrieblichen Anwendungssystems auf Organisationen analysieren, beurteilen und beeinflussen
- kennen Methoden der Auswahl, der Einführung, des operativen Betriebs und der Abschaffung von Software
- kennen Methoden zur Ableitung einer IT-Strategie von der Unternehmensstrategie
- können Auswirkungen der Informationstechnologie auf die Unternehmensstrategie analysieren und diskutieren sowie Potenziale erkennen



Stand: 30.07.2015

- können durch die Bearbeitung einer Fallstudie die vermittelten Konzepte und Methoden des Informationsmanagements auf Praxisprobleme anwenden
- verstehen es, problemorientierte Aufgabenstellungen in Projektgruppen wissenschaftlich zu bearbeiten

Inhalte des Moduls:

Die unternehmerische Bedeutung von Informationen sowie die Notwendigkeit eines Informationsmanagements werden diskutiert. Kernthema sind die Aufgabenbereiche des Informationsmanagements, aufgegliedert nach Management der Informationswirtschaft, der Informationssysteme und der Informations- und Kommunikationstechnik sowie Führungsaufgaben des Informationsmanagements. Darauf aufbauend wird ein Einblick in ausgewählte aktuelle Themen und Einsatzfelder des Informationsmanagements gegeben.

Das Modul behandelt die Einbettung von IT-Controlling, Informationssicherheit und Projektmanagement in das Informationsmanagement und verweist ansonsten auf die entsprechenden Spezialmodule "IT-Controlling", "Informationssicherheit" und "Projektmanagement".

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 50 h Vor- und Nachbereitung / 40 h Hausarbeit

Dozent:

Prof. Dr. Treibert

Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

1. Grundlagen des Informationsmanagements
2. Management der Informationswirtschaft
3. Management der Informationssysteme
4. Management der Informations- und Kommunikationstechnik
5. Führungsaufgaben des Informationsmanagements

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Heinrich, L. J./Stelzer, D.: Informationsmanagement. Grundlagen, Aufgaben, Methoden, aktuelle Auflage

Krcmar, H.: Informationsmanagement, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Zarnechow, R./Brenner, W./Pilgram, U.: Integriertes Informationsmanagement. Strategien und Lösungen für das Management von IT-Dienstleistungen, aktuelle Auflage

Besonderes:

Zum Einsatz kommen verschiedene Fallstudien. Semesterbegleitend wird in Kleingruppen (3-4 Teilnehmer) ein Projektthema in der Regel in Kooperation mit einem Unternehmen bearbeitet.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 102

Modulbezeichnung:

Mobile Business

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Karla

Studiengang:

MWI

Semester:

1. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Pflichtmodul

Art der Prüfung

Die Prüfungsleistung besteht entweder (A) aus einem Kolloquium (Gewichtung: 50%) und der Teilnahme an einer schriftlichen Klausur (Gewichtung: 50%) oder (B) aus einem Kolloquium (Gewichtung: 50%) und einer schriftlichen Hausarbeit (Gewichtung: 50%) oder (C) aus der erfolgreichen Teilnahme an einer Klausur (Gewichtung: 100%) oder (D) aus einem Kolloquium (Gewichtung 100%). Die endgültige Form der zu erbringenden Prüfungsleistung (A, B, C oder D) wird zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung bekanntgegeben. In der Regel erfolgt die Prüfungsleistung der Form D.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die strategische Bedeutung von Mobile Business aus der Unternehmens- und Kundenperspektive kennen. Sie können Methoden zur Planung und Kontrolle bei Auswahl und Betrieb von Informationssystemen systematisch erläutern. Sie können neue Entwicklungen und Geschäftsmodelle der Netzökonomie kritisch analysieren.



Stand: 06.05.2020

Studierende sollen lernen, mobile Technologien und Anwendungen zu analysieren und daraus resultierende Potentiale und deren Umsetzung in Geschäftsmodellen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive fundiert und unabhängig zu beurteilen.

Inhalte des Moduls:

Die Studierenden erhalten einen Gesamtüberblick über das Themengebiet. Es werden zur Planung, Auswahl und zum Betrieb von Kommunikationssystemen in Unternehmen relevante Managementkonzepte vermittelt. Die Studierenden lernen die strategische Bedeutung von Mobile Business kennen. Aktuelle Fragestellungen des Mobile Business werden durch die Studierenden vorgestellt und diskutiert.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung

Modulteil a:

Mobile Business

Dozent:

Prof. Dr. Mülder

Art der Lehrveranstaltung:

seminaristische Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht / Übung / Seminar / Projektseminar / Vorlesung

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- Anwendungsbeispiele zur Vernetzten Wirtschaft (VWi)
- Grundlegende Potentiale der I&KT für die VWi:
 - E-Procurement und die Marktkoordination über Elektronische Märkte
 - Mobile Business als Determinante der VWi
 - RFID sowie Ubiquitous und Pervasive Computing
 - IT- und Anwendungsbetrieb in der VWi
- Konvergenzanalysen
- Unternehmensinterne und -übergreifende Betrachtung
- Verteilte und virtuelle Organisationen
- Konsequenzen für das Unternehmen
- Einführung Mobile Business
- Erfolgsfaktoren im Mobile Business
- Geschäftsfelder im Mobile Business
- Mobile Geschäftsprozesse und Anwendungssysteme
- Datenschutz und Datensicherheit im Mobile Business
- Strategien im Mobile Business
- Mobile Business als Teilaspekt des Wertschöpfungsmanagements
- Bewertung von Mobile Business-Geschäftsmodellen
- Mobile Learning
- Weitere Anwendungsbeispiele und Best Practices
- Ausgewählte Anwendungen (z.B. M-Marketing, M-Ticketing, M-Recruiting, M-Payment)

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Abts, D./Mülder, W. (Hrsg.): Masterkurs Wirtschaftsinformatik. Kompakt, praxisnah, verständlich. 12 Lern- und Arbeitsmodule, aktuelle Auflage.

Karla, J./Mülder, W.: Grundkurs Mobile Business, aktuelle Auflage.



Stand: 06.05.2020

Ergänzend:

Bauer, H. H./Dirks, T./Bryant, M.: Erfolgsfaktoren des Mobile Marketing. Strategien, Konzepte und Instrumente, aktuelle Auflage.

Fuchs, T.: Mobile Computing. Grundlagen und Konzepte für mobile Anwendungen, aktuelle Auflage.

Reust, F.: Strategie: Mobile Marketing. Grundlagen, Technologien, Fallbeispiele, aktuelle Auflage.

Österle, H./Fleisch, E./Alt, R.: Business Networking. Shaping Collaboration Between Enterprises, aktuelle Auflage.

Alt, R./Österle, H.: Real-time Business. Lösungen, Bausteine und Potenziale des Business Networking, aktuelle Auflage.

Hertz, U./Eberpächer, J.: Leben in der e-Society. Computerintelligenz für den Alltag, aktuelle Auflage.

Müller, G./Eymann, T./Kreutzer, M et al.: Telematik- und Kommunikationssysteme in der vernetzten Wirtschaft, aktuelle Auflage.

Weitere aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Besonderes:

Praxisbesuche, Gastvorträge durch Praktiker

Modulteil b:

Mobile Technologien

Dozent:

Prof. Dr. Karla

Art der Lehrveranstaltung:

seminaristische Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht / Vorlesung

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- Grundlagen drahtloser Datenübertragung
- Grundlagen zellulärer Mobilfunknetze
- Mobilfunkstandards der zweiten Generation
- Mobilfunkstandards der dritten Generation
- Mobilfunkstandards der vierten Generation
- Trends und Treiber im Mobile Business
- Location Based Services
- (Mobile) Business Ecosystems
- Anwendungsbeispiele und Best Practices
- Impulsreferate zu aktuellen Themen des Mobile Business

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Karla, J./Mülder, W.: Grundkurs Mobile Business, aktuelle Auflage.

Ergänzend:

Schiller, J.: Mobilkommunikation, aktuelle Auflage.

Roth, J.: Mobile Computing, aktuelle Auflage.

Weitere aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Besonderes:

./.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 103

Modulbezeichnung:

IT-Controlling

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Frick

Studiengang:

MWI

Semester:

1. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Pflichtmodul

Art der Prüfung

Hausarbeit inkl. Präsentation

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und des Informationsmanagements

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fach- und Methodenkompetenz zur Konzeption und Umsetzung von IT-Controlling-Strategien. Sie lernen, in Wirkungsketten und Wirkungsnetzen zu denken. Die Studierenden lernen verschiedene IT-Controlling-Konzepte kennen und sie können strategische und operative IT-Controlling-Werkzeuge anwenden.

Die Studierenden

- erhalten ein allgemeines Controlling-Verständnis
- kennen wichtige Konzepte und Methoden in den Bereichen IT-Strategie, IT-Projekte, IT-Betrieb
- lernen die Entwicklung einer IT-Strategie als Voraussetzung des IT-Controllings kennen,
- wissen um die Chancen und Risiken des IT-Controllings,



Stand: 06.05.2020

- können Werkzeuge des IT-Controllings (Kennzahlensysteme, Portfolioanalyse, Benchmarking und Berichtswesen) anwenden und kritisch beurteilen
- können die gewonnenen Erkenntnisse am Beispiel von Fallstudien in die Praxis umsetzen

Inhalte des Moduls:

IT-Controlling ist das Controlling der IT im Unternehmen und soll die Effektivität und Effizienz des IT-Einsatzes sicherstellen. Dafür sind qualitative, funktionale, zeitliche sowie kostenorientierte Aspekte zu berücksichtigen. IT-Controlling übernimmt dabei keine reine Überwachungsfunktion. Vielmehr wird IT-Controlling als umfassende Koordinationsfunktion für die IT im Unternehmen verstanden. In diesem Sinne wird ein IT-Controlling-Konzept mit allen Teilkomponenten (z.B. Standardisierung, IT-Kosten- und Leistungsrechnung, IT-Kennzahlensystem usw.) vorgestellt und diskutiert, sowie Maßnahmen (IT-Projekte, MultiProjektmanagement) für deren Umsetzung behandelt. Im Rahmen von Fallstudien und -beispielen wird die Praxisrelevanz verdeutlicht. In kleinen Projektgruppen sind die behandelten Ansätze auf Praxisaufgaben anzuwenden.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung

Modulteil a:

Konzepte des IT-Controllings

Dozent:

Prof. Dr. Frick

Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- Grundlagen des IT-Controllings
- strategisches und operatives IT-Controlling
- IT-Nutzenbewertung
- Portfolio-Controlling, Projekt-Controlling, Produkt-Controlling, Infrastruktur-Controlling
- Organisation des IT-Controllings
- Entwicklungstrends
- IT-Risikomanagement
- Organisatorische Gestaltung des Risikomanagements

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Gadatsch, A./Mayer, E.: Masterkurs IT-Controlling, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Kargl, H./Kütz, M.: IV-Controlling, aktuelle Auflage

Krcmar, H.: Informationsmanagement, aktuelle Auflage

Kütz, M.: IT-Controlling für die Praxis, aktuelle Auflage

Besonderes:

./.

Modulteil b:

Werkzeuge des IT-Controllings

Modulbeschreibung

Stand: 06.05.2020

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Dozent:

Prof. Dr. Frick

Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- IT-Kosten- und Leistungsrechnung
- Service Level Agreements
- IT-Prozessmanagement
- IT-Outsourcing
- Moderation als IT-Controllingaufgabe
- Kostenrechnung für IT-Controller
- Deckungsbeitragsrechnung für IT-Controller
- Anwendungssysteme zur Unterstützung des IT-Controllings

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Gadatsch, A./Mayer, E.: Masterkurs IT-Controlling, aktuelle Auflage

Frick, D./Gadatsch, A./ Schäffer-Külz, U.: Grundkurs SAP ERP. Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, aktuelle Auflage

Besonderes:

Als Anwendungssoftware für Projekt-Controller wird in Übungen das Projektsystem (PS) aus SAP ERP eingesetzt.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 104

Modulbezeichnung:

Integrationsstandards

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Retkowitz

Studiengang:

MWI

Semester:

1. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Pflichtmodul

Art der Prüfung:

Projekt-/Hausarbeit (Gewichtung: 50%) und mündliche Prüfung (Gewichtung: 50%)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundlegende Kenntnisse in Methoden der Softwareentwicklung, Datenbanken und objektorientierter Programmierung (vorzugsweise mit Java).

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die Bedeutung von Serviceorientierter Architektur (SOA), Workflowmanagementsystemen und insbesondere Webservices für die Integration heterogener Anwendungssysteme kennen und erkennen die Auswirkungen des Einsatzes auf die Unternehmensorganisation. Sie können die einschlägigen Entwicklungsmethoden und -techniken zur Konzeption und Implementierung von Webservices auf der Basis eines ausgewählten Frameworks sachgerecht anwenden.

Inhalte des Moduls:

Die Studierenden erhalten eine Einführung in das Architekturmuster „Serviceorientierte Architektur (SOA)“ und lernen die Bedeutung von SOA zur Bewältigung der Heterogenität der Infrastruktur sowie Erfolgsfaktoren für SOA im Unternehmen kennen. Es werden Kenntnisse zur Umsetzung der SOA-



Stand: 06.05.2020

Konzepte mit Webservices, zu wesentlichen Basiskonzepten (SOAP, WSDL) und zum Einsatz des Java API for XML Web Services (JAX-WS) vermittelt. Zudem werden Grundkenntnisse zu Geschäftsprozessen aufgefrischt und die Modellierung und Umsetzung mittels Workflows behandelt. Dazu werden Kenntnisse zu Workflowmanagementsystemen und BPMN vermittelt.

Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung

Modulteil a:

Serviceorientierte Architekturen

Dozent:

Raimund Eggert

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- Konzept und Eigenschaften einer Serviceorientierten Architektur (SOA)
- SOA als Teil einer Unternehmensarchitektur
- Erfolgsfaktoren
- Cloud, Prozesse und Webdienste
- Standardisierung
- SOAP vs. REST
- Struktur von SOAP-Nachrichten, Zeichensätze
- Transaktionsmuster
- Versionierung

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Melzer, I. (Hrsg.): Service-orientierte Architekturen mit Web Services. Konzepte – Standards – Praxis. Spektrum Akademischer Verlag, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Josuttis, N.: SOA in der Praxis. System-Design für verteilte Geschäftsprozesse. dpunkt.Verlag, aktuelle Auflage

Besonderes:

./.

Modulteil b:

SOAP-basierte Webservices

Dozent:

Prof. Dr. Retkowitz

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung mit Übung

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Lehrsprache:
Deutsch

Inhalt:

- Webservices: Definition, Kernstandards und Anforderungen
- XML und JSON: Grundlagen, insbesondere XML-Schema, DOM, SAX, XSL
- Entwicklung von SOAP-basierten Webservices mit JAX-WS
- Geschäftsprozesse und Workflowmanagementsysteme: Grundlagen, BPMN, BPMS

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Abts, D.: Masterkurs Client/Server-Programmierung mit Java. Springer Vieweg, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Heuser, O.; Holubek, A.: Java Web Services in der Praxis: Realisierung einer SOA mit WSIT, Metro und Policies. dpunkt.verlag, aktuelle Auflage

Melzer, I. u. a.: Service-orientierte Architekturen mit Web Services. Spektrum Akademischer Verlag, aktuelle Auflage

Darüberhinausgehende Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Besonderes:

Der Einsatz eines eigenen Notebooks ist wünschenswert/vorteilhaft.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 105

Modulbezeichnung:

Informatikkonzepte und -architekturen

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Frick

Studiengang:

MWI

Semester:

1. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Pflichtmodul

Art der Prüfung

Hausarbeit inkl. Präsentation

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte der theoretischen Informatik und der Rechnerarchitekturen. Sie sind in der Lage, diese Konzepte bei der Lösung praktischer Problemstellungen anzuwenden.

Inhalte des Moduls:

Ausgewählte Inhalte der theoretischen Informatik (z. B. Aussagenlogik, Grammatiken, Automatentheorie, Berechenbarkeit und Komplexitätstheorie) und deren Einfluss bei konkreten Problemstellungen der Praxis. Verschiedenartige Rechnerarchitektur und ihre praktische Relevanz. Architektur und Funktionsweise von Betriebssystemen, insbesondere im Bereich der Virtualisierung.



Stand: 06.05.2020

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 30 h Übungen / 30 h Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung

Modulteil a:

Theoretische Konzepte der Informatik

Dozent:

Prof. Dr. Frick

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- Aussagenlogik
- Grammatiken
- Automatentheorie
- Berechenbarkeit
- Komplexitätstheorie

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Hopcraft, J. E./Ullmann, J. D./Motwani, R.: Einführung in die Automatentheorie. Formale Sprachen und Komplexitätstheorie, aktuelle Auflage

Asteroth, A./Baier, C.: Theoretische Informatik. Eine Einführung in Berechenbarkeit, Komplexität und formale Sprachen mit 101 Beispielen, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Erk, K./Priese, L.: Theoretische Informatik. Eine umfassende Einführung, aktuelle Auflage

Socher, R.: Theoretische Grundlagen der Informatik, aktuelle Auflage

Schöning, U.: Theoretische Informatik – kurz gefasst, aktuelle Auflage

Sipser, M.: Introduction to the Theory of Computation, aktuelle Auflage

Besonderes:

./.

Modulteil b:

Rechnerarchitekturen

Dozent:

Dr. Heinrich Backhausen

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung / Übungen

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- Virtuelle Speicher
- Superskalare Architekturen
- 64-Bit Architekturen
- i5 Systemarchitektur
- Work Management

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

- Sicherheitsanforderungen
- Ausfallsicherheit und Hochverfügbarkeit
- Serverkonsolidierungskonzepte
- Umsatz- und Vorsteuer
- Zeitliche Abgrenzungen von Aufwendungen und Erträgen
- Rückstellungen

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Soltis, F. G.: Fortress Rochester. The Inside Story of the IBM iSeries, aktuelle Auflage

Malz, H.: Rechnerarchitektur. Eine Einführung für Ingenieure und Informatiker, aktuelle Auflage

Herrmann, P.: Rechnerarchitektur. Aufbau, Organisation und Implementierung, aktuelle Auflage

Besonderes:

./.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 12.07.2019

Modulnummer:

MBM 10601, IMM10601, MWI 106

Modulbezeichnung:

Führungskompetenz

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

$(5 \text{ CP} / 90 \text{ CP}) * 0,75$

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Bröckermann

Studiengang:

MBM, MWI

Semester:

1. Fachsemester

Angebotsturnus:

Jedes Semester

Dauer des Moduls:

Ein Semester

Art des Moduls:

Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul

Art der Prüfung:

Mündliche Prüfung (Referat)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Die Teilnehmer/innen verfügen

- > über betriebswirtschaftliches Basiswissen,
 - > über Qualifikationen auf den Gebieten Mathematik, Statistik, Volkswirtschaftslehre, Steuern, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik,
 - > über eine wirtschaftsbezogene Mehrsprachigkeit,
 - > über ein interkulturelles Bewusstsein und
 - > über professionelle Sozialkompetenzen zur Verhandlungsführung, zur Präsentation von Problemen und Lösungen, zum Moderieren und Leiten von Sitzungen, zum Projektmanagement und zur Führung aus einem zuvor erfolgreich absolvierten wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang.
- Sie haben in diesem Studiengang zudem die Fähigkeit zur Erschließung neuer Gebiete der Wirtschaftswissenschaften und zur selbstständigen Weiterbildung erlangt.

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

Für alle personalwirtschaftlichen Module, insbesondere Human Resource Management I + II

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul wird im Master-Studiengang Business Management und im Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik eingesetzt.



Stand: 12.07.2019

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben das erforderliche Führungswissen samt der -methodik sowie die Fähigkeit zur Reflexion eigenen Führungshandelns und zur Übertragung gewonnener Erkenntnisse in die eigene Führungspraxis.

Daneben werden Kommunikations- und Teamfähigkeit, soziale und analytische Kompetenzen vertieft. Die Beratung zur Prüfung regt Kreativität sowie sprachliche Fähigkeiten an und vermittelt Recherche- sowie Arbeitstechniken.

Inhalte des Moduls:

Die Studierenden lernen zunächst Führungsaufgaben, -eigenschaften, -qualifikationen und -kompetenzen kennen.

Sie lernen zudem den Stellenwert der Kommunikation in der Personalführung kennen. Von besonderer Bedeutung sind dabei Gespräche. Sie haben generell mehr Erfolg, wenn man die Regeln sachlicher Gesprächsführung beachtet, die ebenso vermittelt werden wie die Spielregeln auf der Beziehungsebene.

Den Studierenden werden die Erkenntnisse aus der Motivationsforschung nahe gebracht. Beschäftigte können nur dann motiviert ihrer Arbeit nachgehen, wenn sie eine Chance auf Selbstbestätigung, Leistungserfolg, Anerkennung, Verantwortung, Beförderung und Aufstieg haben.

Die Studierenden lernen, dass Führung der Festlegung von Zielen dient, und zwar nicht nur rein sach-, prozess- und strukturbezogen, sondern auch und gerade personenbezogen. Letztere sollen den Beschäftigten die Möglichkeit geben, sich zu entfalten.

Sie lernen die Planungsaufgaben von Führungskräften ebenso kennen wie die Notwendigkeit und die Abläufe der Festlegung und Koordination von Aufgabenbereichen, also der Delegation.

Es macht nur dann Sinn, per Delegation zu fordern, wenn man die Beschäftigten in die Lage versetzt, die anstehenden Aufgaben zu lösen. Insofern werden die Grundlagen der Personalentwicklung vermittelt.

Ferner werden die Studierenden als künftige Führungskräfte damit vertraut gemacht, wie man in und mit Gruppen kooperiert. Dazu tragen Führungskräfte mit ihrem Führungsstil bei, aber auch mit Ansätzen, Konflikte zu schlichten. Wenn einzelne zermürbt werden, nennt man das Mobbing, eine spezielle Form von Konflikten.

Weder Anerkennung noch Kritik sind ohne eine Meinungsbildung über Leistung und Arbeitsverhalten des Einzelnen, anders gesagt ohne Beurteilungen möglich, deren Abläufe die Studierenden abschließend erlernen.

Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

60 h Lehrveranstaltung / 30 h Vorarbeit / 60 h Nacharbeit

Dozent:

Prof. Dr. Bröckermann

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

Lehrsprache:

Deutsch



Stand: 12.07.2019

Inhalt:

Grundlagen
Kommunizieren
Motivieren
Ziele vereinbaren
Planen
Fordern und fördern
Kooperieren
Beurteilen

Verwendete Literatur:

Pflicht:

ein Fachbuch zur Personalführung

Empfehlungen für die Pflichtlektüre:

Blessin, B. u. Wick, A., Führen und führen lassen, 8. A., Konstanz 2017
Bröckermann, R., Führungskompetenz, Stuttgart 2011
Domsch, M. E., Regnet, E. u. Rosenstiel, L. v., Führung von Mitarbeitern, 3. A., Stuttgart 2012
Felfe, J., Mitarbeiterführung, Göttingen u. a. 2009
Hentze, J., Graf, A., Kammel, A. u. Lindert, K., Personalführungslehre, 4. A., Bern 2005
Hintz, A. J., Erfolgreiche Mitarbeiterführung durch soziale Kompetenz, 2. A., Wiesbaden 2013
Kets de Vries, M. F. R., Führer, Narren und Hochstapler, Stuttgart 2009
Lang, R. u. Rybnokova, I., Aktuelle Führungstheorien und -konzepte, Wiesbaden 2014
Lieber, B., Personalführung, 3. A., Konstanz 2017
Lohaus, D. u. Habermann, W., Führung im Mittelstand, München 2012
Niermeyer, R. u. Postall, N., Führen, 2. A., Freiburg 2008
Stippler, M., Moore, S., Rosenthal, S. u. Dörffer, T., Führung, 2. A., Gütersloh, 2011
Wagner, K., Rex, B. F. u. Eichler, M., Praktische Personalführung, 3. A., Wiesbaden 2003
Walenta, C. u. Kirchler, E., Führung, Wien 2011
Weibler, J., Personalführung, 3. A., München 2016
Withauer, K. F., Führungskompetenz und Karriere, Wiesbaden 2011
Wunderer, R., Führung und Zusammenarbeit, 8. A., München 2009
Wunderer, R. u. Grunwald, W., Führungslehre, Band 1 und 2, Berlin 1980

Ergänzend:

Bröckermann, R., Führung und Angst, Frankfurt 1989
Brooks, I., Organisational Behaviour, 4th Ed., Harlow 2009
Comelli, G., Rosenstiel, L. v. u. Nerdinger, F. W., Führung durch Motivation, 5. A., München 2014
Franken, S., Verhaltensorientierte Führung, 3. A., Wiesbaden 2010
Glasl, F., Konfliktmanagement, 11. A., Bern, Stuttgart 2013
Kanning, U. P., Diagnostik für Führungspositionen, Göttingen 2018
Kirchler, E. u. Walenta, C., Motivation, Wien 2010
Küpers, W. u. Weibler, J., Emotionen in Organisationen, Stuttgart 2005
Nerdinger, F. W., Motivation von Mitarbeitern, Göttingen u. a. 2003
Nerdinger, F. W., Blickle, G. u. Schaper, N. (Hrsg.), Arbeits- und Organisationspsychologie, 3. A., Berlin 2014
Regnet, E., Konflikt und Kooperation, Göttingen u. a. 2007
Sievers, B., Work, Death and Life Itself, Berlin 1994
Stürmer, S. u. Siem, B., Sozialpsychologie der Gruppe, München u. a. 2013
Stührenberg, L., Professionelle betriebliche Kommunikation, Wiesbaden 2003
Treier, M., Personalpsychologie im Unternehmen, München 2009
Watzlawick, P., Anleitung zum Unglücklichsein, 28. A., München, Zürich 1989

Besonderes:

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 10.04.2017

Modulnummer:

MWI 201

Modulbezeichnung:

Informationssicherheit

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Treibert

Studiengang:

MWI

Semester:

2. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Pflichtmodul

Art der Prüfung

Hausarbeit inkl. Präsentation

Voraussetzungen für die Teilnahme:

keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Terminologie in der Informationssicherheit
- kennen Gefahren in der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und können diese Gefahren klassifizieren
- kennen die historische Entwicklung der IT-Sicherheit und der Informationssicherheit
- kennen relevante Organisationen und Standards zur Informationssicherheit und zum Informationssicherheitsmanagement
- können Methoden zur Einführung von IT-Sicherheitskonzepten in Organisationen beurteilen und anwenden



Stand: 10.04.2017

- können Projekte zur Einführung von Informations-Sicherheits-Management-Systemen (ISMS) auf Basis der ISO 27001 planen
- können Konzepte zur Implementierung von IT-Sicherheitsstrategien bewerten

Inhalte des Moduls:

In diesem Modul werden die Begrifflichkeiten der IT-Sicherheit und der Informationssicherheit gegeneinander abgegrenzt. Weiterhin werden die Anforderungen an das Management der Informationssicherheit formuliert. Die Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach ISO 27001 sowie die Standards zur IT-Sicherheit vorgestellt. Im Anschluss daran erfolgen in konkreten aktuellen Projekten mit jeweils maximal 4 Studierenden in einer Projektgruppe die Bearbeitungen von aktuellen IT-Sicherheitsthemen.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung

Dozent:

Prof. Dr. Treibert

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

1. Einleitung
 - a. Begrifflichkeiten, Terminologie
 - b. Prinzipien der IT-Sicherheit
 - c. IT-Sicherheit versus Informationssicherheit
 - d. Gefahren für die Informationssicherheit
2. Anforderungen an das Management der Informationssicherheit
3. Einführung eines ISMS nach ISO 27001
 - a. Komponenten einer ISMS-Organisation
 - i. Akteure
 - ii. Prozesse und Verfahren
 1. Informationssicherheitsprozess nach ISO 27001
 2. Implementierung eines ISMS nach ISO 27003
 3. Security-Awareness-Schulungen
 4. IT-Grundschutz nach BSI
 - b. Normen, Branchenstandards, Regulative
 - i. ISO 27001
 - ii. ISO 27002
 - iii. IT-SiG
 - iv. IT-Sicherheitskatalog
 - v. BSI-KritisV
 - c. Erhebung des informationstechnischen Sicherheitsniveaus einer Organisation
 - d. Integration eines ISMS in die eigene Organisation
 - e. Schritte zum gelebten ISMS

Verwendete Literatur:

Pflicht:

- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: Maßnahmenkatalog Infrastruktur. IT-Grundschutz-Kataloge, aktuelle Auflage (<http://www.bsi.de/gshb/deutsch>)
- Eckert, C.: IT-Sicherheit. Konzepte – Verfahren – Protokolle, aktuelle Auflage



Stand: 10.04.2017

- Müller, K.-R.: IT-Sicherheit mit System. Integratives IT-Sicherheits-, Kontinuitäts- und Risikomanagement – Sicherheitspyramide – Standards und Practices – SOA und Softwareentwicklung, aktuelle Auflage
- Treibert, R.: IT-Sicherheit, in: Abts, D./Mülder, W. (Hrsg.): Masterkurs Wirtschaftsinformatik. Kompakt, praxisnah, verständlich. 12 Lern- und Arbeitsmodule, aktuelle Auflage
- Witt, B. C.: IT-Sicherheit kompakt und verständlich. Eine praxisorientierte Einführung, aktuelle Auflage
- IT-Sicherheitsmanagement und IT-Grundschutz BSI-Standards zur IT-Sicherheit, Bundesanzeiger-Verlag
- Alle Sektor-Studien des BSI, abrufbar unter: http://www.kritis.bund.de/SubSites/Kritis/DE/Publikationen/Sektorspezifisch/Sektorspezifisch_node.html
- Sektorstudien des BSI im Einzelnen, abrufbar unter: http://www.kritis.bund.de/SubSites/Kritis/DE/Publikationen/Sektorstudien/Sektorstudien_node.html
- Umsetzungsprogramm KRITIS (UP-KRITIS), abrufbar unter: http://www.kritis.bund.de/SubSites/Kritis/DE/Aktivitaeten/Nationales/UPK/upk_node.html

Ergänzend

- Zu spezifischen in der Veranstaltung behandelten Aufgabenstellungen wird jeweils die relevante aktuelle Literatur herangezogen.

Besonderes:

Es können je nach bedarf praktische Übungen in einem IT-Sicherheitslabor durchgeführt werden.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:
MWI 202, MWI 302

Modulbezeichnung:
Forschungsprojekt

Modulumfang:
4 SWS

Credits:
5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:
(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:
Prof. Dr. Mülder

Studiengang:
MWI

Semester:
2. und 3. Fachsemester

Angebotsturnus:
jedes Semester

Dauer des Moduls:
1 Semester

Art des Moduls:
Pflichtmodul

Art der Prüfung
Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme:
keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:
./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:
keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben praktische soziale Kompetenzen und Projektkompetenzen durch die Möglichkeit, selbstständig ein Forschungsprojekt in einer Gruppe zu bearbeiten und einen gemeinsamen Bericht zu verfassen sowie Ergebnisse zu präsentieren. Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden Kenntnisse im Projektmanagement (z.B. Projekt- und Zeitplanung, Fortschrittskontrolle, etc.) durch direkte Anwendung erwerben und einüben. Darüber hinaus sollen methodische und analytische Fähigkeiten sowie weitere Schlüsselkompetenzen wie z.B. Teamfähigkeit ausgebildet werden. Die erworbenen Fähigkeiten können in individueller Weise in der Master-Thesis angewandt und erweitert werden.



Stand: 06.05.2020

Inhalte des Moduls:

Ein Forschungs- bzw. Entwicklungsprojekt wird im Regelfall in Kooperation mit dem Forschungsinstitut GEMIT, dem Kompetenzzentrum FAST, dem Kompetenzzentrum Clavis oder einem oder mehreren Unternehmen durchgeführt. Die Studierenden können aus einer Reihe von Projektvorschlägen wählen. Pro Projektthema werden Teams von ca. 2-4 Studierenden gebildet, die von einem Professor betreut werden.

Zu Beginn werden Zielsetzung, Problemstellung, Vorgehensweise, Methoden, Tools und mögliche Projektergebnisse gemeinsam formuliert. Gemeinsam mit dem betreuenden Professor wird ein detaillierter Projektplan mit Meilensteinen und Zwischenergebnissen aufgestellt. Die Studierenden sollen in dem Forschungs- bzw. Entwicklungsprojekt in starkem Maße eigenständig die Arbeiten durchführen und sich auch intern abstimmen bzw. organisieren. Das Projekt findet nicht in Form einer „klassischen“ Lehrveranstaltung statt. Vielmehr kann es in den Räumlichkeiten des kooperierenden Unternehmens oder in einem Labor der Hochschule durchgeführt werden. Die Rolle des Professors ist vordringlich die eines Beraters und Controllers. Die Forschungsergebnisse sind zu dokumentieren, vor den Sponsoren in den Unternehmen zu präsentieren sowie abschließend in geeigneten Foren (z.B. wissenschaftliche Tagungen, Fachzeitschriften, Messen) auch einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

110 h Vorbereitung / 40h Nachbereitung

Dozent:

Professoren der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, die einzelne Projektteams betreuen

Art der Lehrveranstaltung:

Projektseminar

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

Analyse der wissenschaftlichen Problemstellung
Auswahl und Begründung der wissenschaftlichen Methoden
Durchführung des Projekts
Dokumentation und Abschlusspräsentation

Verwendete Literatur:

Die Literatur ist abhängig von dem konkreten Thema des jeweiligen Forschungsprojekts.

Besonderes:

Wissenschaftliche Bearbeitung innovativer Problemstellungen der Wirtschaftsinformatik mit engem Bezug zum Auftraggeber (Forschungsinstitut GEMIT bzw. Kompetenzzentrum FAST des Fachbereichs 08 bzw. Unternehmen). Eigene Ideen für Forschungsprojekte können eingebracht werden.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 20301, MWI 30301

Modulbezeichnung:

IT-Anwendungen in der Energiewirtschaft

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Treibert

Studiengang:

MWI

Semester:

2. oder 3. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Wahlpflicht

Art der Prüfung

Hausarbeit inkl. Präsentation

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Informationsmanagement

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Begrifflichkeiten in der Energiewirtschaft
- kennen die gesetzlichen Randbedingungen der Energiewirtschaft
- kennen die Prozesse und Marktrollen in der Energiewirtschaft
- kennen die relevanten IT-Systeme zur Unterstützung der Geschäftsprozesse in der Energiewirtschaft
- kennen die aktuellen technischen Entwicklungen der Information- und Kommunikationstechnologie, die für die Energiewirtschaft von Bedeutung sind
- können IT-Strategien in der Energiewirtschaft bewerten und konzipieren
- können die Projektorganisation zur Einführung von IT-Systemen in der Energiewirtschaft planen



Stand: 06.05.2020

- können fachlich und methodisch IT-Anwendungen in der Energiewirtschaft im Rahmen von Projekten in unterschiedlichen Funktionen bis hin zur Projektleitung bzw. Teilprojektleitung unterstützen.

Inhalte des Moduls:

Sowohl die aktuellen Entwicklungen in der Informationstechnologie als auch die gesetzlichen Randbedingungen der Energiewirtschaft sind stetigen Änderungen unterworfen. Beide Bereiche werden jeweils mit ihren aktuellen Entwicklungen dargestellt. Damit ist die Grundlage für die Erstellung auch von softwaretechnischen Lösungen in ausgewählten Teilbereichen möglich.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung

Dozent:

Prof. Dr. Treibert und Gastreferenten aus der Energiewirtschaft

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

1. Grundlagen der Energiewirtschaft
2. IT-Strategie in der Energiewirtschaft
3. Kaufmännische Prozesse in der Energiewirtschaft
4. Billing in der Energiewirtschaft I
5. Billing in der Energiewirtschaft II
6. CRM in der Energiewirtschaft
7. Energiedatenmanagement
8. Energiebeschaffung / Portfoliomanagement
9. Business Intelligence / Data Warehouse in der Energiewirtschaft
10. Umsetzung GPKE und GeLi-Gas
11. Projektmanagement
12. Dezentrale Energieerzeugung
13. Fallstudie

Beispiele für eine Fallstudie:

IT in der Energiewirtschaft 2030 – Erstellung einer Zukunftsvision. Das Zeitalter der Elektromobilität hat begonnen. Demnach muss auch eine neue Infrastruktur ausgebaut werden. Wie soll der Markt in nächsten 20 Jahren ausgebaut werden, damit das neue Produkt vermarktet werden kann?

- Auswirkungen auf IT der Versorger
- Auswirkungen auf IT der Endkunden
- Auswirkungen auf die Marktkommunikation

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Litke, H.-D.: Projektmanagement. Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, aktuelle Auflage
Abts, D./Mülder, W. (Hrsg.): Masterkurs Wirtschaftsinformatik. Kompakt, praxisnah, verständlich. 12 Lern- und Arbeitsmodule, aktuelle Auflage

Die jeweils aktuelle Literatur zu den gesetzlichen Regelungen der Energiewirtschaft und den, in der Veranstaltung behandelten, Anwendungssystemen wird in der Veranstaltung angegeben.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Ergänzend:

Kerzner, H.: Projektmanagement. Ein systemorientierter Ansatz zur Planung und Steuerung, aktuelle Auflage

Besonderes:

Praxisprojekte in Zusammenarbeit mit einem in der Energiebranche ausgewiesenen Beratungsunternehmen.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 25.05.2018

Modulnummer:

MIW 20303, MWI 30303

Modulbezeichnung:

Wissensmanagement

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 150 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. rer. nat. Claus Brell

Studiengang:

MWI

Semester:

2. bzw. 3. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Pflichtmodul

Art der Prüfung:

Projektarbeit (80%)

Mündliche Prüfung (20%)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundlagen des Informationsmanagements

Qualitative Methoden der Wirtschaftsinformatik

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

keine

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Breite Qualifikation hinsichtlich des Einsatzes von Wissensmanagement in Unternehmen, Behörden und Non-Profit-Organisationen.

Die Studierenden kennen...

1. Die Unterschiede zwischen Daten / Informationen / Wissen.
2. Gängige aktuelle Konzepte des Wissensmanagements.
3. Anwendungsmöglichkeiten des Wissensmanagements in unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Die Studierenden sind in der Lage, ...

1. Vorgehensweisen zur Einführung von Wissensmanagement im Unternehmen zu entwickeln.



Stand: 25.05.2018

2. Technische Unterstützungsmöglichkeiten für Wissensmanagement zu beurteilen und (in Ansätzen) zu Implementieren.
3. Nichttechnische Aspekte bei der Einführung von Wissensmanagement zu erkennen und zu berücksichtigen.

Der Schwerpunkt des Moduls liegt in einer übergreifenden Kompetenzentwicklung auf allen Stufen Repetition, Anwendung und Transfer, bei denen auch Kenntnisse aus dem bisherigen Studium und dem Grundstudium aktiviert werden. Die Studierenden sollen sich insbesondere befähigen, Defizite im Wissensmanagement zu erkennen und umgebungsadäquat Lösungsstrategien zu entwickeln, die in der jeweiligen Organisation umsetzbar und bei den beteiligten Menschen akzeptierbar sind.

Inhalte des Moduls:

Das Modul vermittelt operationalisierbare Kompetenzen in der Beurteilung und der Einführung von Wissensmanagement in unterschiedlichen Organisationstypen.

Das Modul befasst sich mit Methoden zur Erschließung, Nutzbarmachung und Pflege von Wissensbeständen und Konzepten, wie Beteiligte aus ihrer passiven Rolle herausgeholt werden können.

Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

32 h Kontaktstudium / 20 h Gruppeninteraktion / 98 h Projekt / Vor- und Nachbereitungszeit

Dozent:

Prof. Dr. rer. nat. Claus Brell

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung / Praktikum und Übungen

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

1. Motivation und Ausgangslage
2. Ziele und Strategien
3. Konzepte und Modelle
 - Daten, Informationen, Wissen
 - Wissensspirale nach Nonaka/Takeuchi
 - Bausteinmodell des Wissensmanagements nach Probst et al.
4. Erfolgsfaktoren und Barrieren
 - Erfolgsfaktoren und die Todesspirale des Wissensmanagements
5. Einführungskonzepte für Wissensmanagement
6. Wissen messen
7. Übergreifende Themen
 - Wissensmanagement und eLearning
 - Wissensmanagement und Unternehmensnachfolge
 - Wissensmanagement und Betriebliche Fortbildung
 - Wissensmanagement und die Neurobiologie des Lernens
 - Wissensmanagement und konstruktivistische Lerntheorien
 - Wissensmanagement und persönliches Informationsmanagement
 - Wissensmanagement und Qualitätsmanagement
 - Wissensmanagement und Datenschutz
 - Wissensmanagement und Datensicherheit
 - Wissensmanagement und Innovationen
 - Wissensmanagement und Anreizsysteme
 - Wissensmanagement und Gamification



Stand: 25.05.2018

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Auf Moodle bereitgestellte Lernunterlagen: Brell, Claus: vorlesungsbegleitendes Script, neuste Auflage
Probst, Gilbert ; Raub, Steffen ; Romhardt, Kai (2012): *Wissen managen :Wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen* (als Online-Ressource verfügbar)

Ergänzend:

Ausgewählte Artikel aus:

Breitner, Michael H. ; Lehner, Franz ; Staff, Jörg ; Winand, Udo (2010): *E-Learning 2010: Aspekte der Betriebswirtschaftslehre und Informatik* (als Online-Ressource verfügbar)

Weitere Literaturstellen werden zeitnah in Moodle bekannt gegeben.

.

Besonderes:

Projektarbeit

Gastvorträge von Unternehmen aus der Region

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 20304, MWI 30304

Modulbezeichnung:

Qualitäts- und Risikomanagement in Projekten

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Frick

Studiengang:

MWI

Semester:

2. oder 3. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Wahlpflicht

Art der Prüfung

Hausarbeit inkl. Präsentation

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Absolvieren des Moduls Qualitäts- und Risikomanagement haben die Studierenden folgende Lernziele erreicht:

Die Studierenden erkennen, dass Qualitätsmanagement ein ganzheitlicher Führungsprozess ist, welcher sich nebst der Qualitätssicherung insbesondere auf eine ganzheitliche Qualitätsentwicklung ausrichtet.

Sie kennen Qualitätsmodelle und -kriterien und wissen, welche Informationen für ein Software-Qualitätsmanagementsystem benötigt werden

Sie sind in der Lage ausgewählte Instrumente in Fallbeispielen anzuwenden.

Sie haben den systematischen Prozess zur Risikoanalyse verstanden und können diesen auf Praxisbeispiele anwenden.



Stand: 06.05.2020

Die Studierenden kennen die wichtigsten aktuellen nationalen und internationalen Risikomanagementnormen und -standards.

Inhalte des Moduls:

In diesem Modul werden grundlegende Aspekte des Software-Qualitäts- und Risikomanagements dargestellt. Aus der Praxis heraus wird die Motivation des Qualitäts- und Risikomanagements in der IT beschrieben und es werden die wichtigsten Methoden und Techniken der Qualitätssicherung präsentiert. Anhand der prozessorientierten Qualitätssicherung wird aufgezeigt, wie sich bestimmte Software-Qualitäts-Level a priori sicherstellen lassen.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung

Modulteil a:

Software Qualitätsmanagement

Dozent:

Prof. Dr. Frick

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung / Übungen

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- Grundlagen und Definitionen
- Qualitätsmodelle und -kriterien
- Konstruktive Qualitätsmanagement-Maßnahmen
- Analytische Qualitätsmanagement-Maßnahmen, White-Box- und Black-Box-Verfahren
- Systematische Testfallermittlung mittels Äquivalenzklassenanalyse und Kombinatorik
- Software-Test, Test-Werkzeuge
- Bewertung und Verbesserung der Prozessqualität

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Wallmüller, E. Software-Qualitätssicherung in der Praxis, aktuelle Auflage

Balzer, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Abts, D./Mülder, W. (Hrsg.): Masterkurs Wirtschaftsinformatik. Kompakt, praxisnah, verständlich. 12 Lern- und Arbeitsmodule, aktuelle Auflage

Meyers, G. J.: The Art of Software Testing, aktuelle Auflage

Mellis, W./Herzwurm, G./Stelzer, D.: TQM der Softwareentwicklung, aktuelle Auflage

Jalote, P.: CMM in Practise. Processes for Executing Software Projects at Infosys, aktuelle Auflage

Besonderes:

./.

Modulteil b:

Risikomanagement in Projekten

Dozent:

Prof. Dr. Wilking



Stand: 06.05.2020

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung / Case Studies / Übungen

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- Risikomanagement im Projekt: Einordnung
- Grundlagen und Zusammenhänge
- Instrumente und Methoden des Risikomanagements
- Risikoidentifikation und -kategorisierung
- Risikoanalyse
- Risikomonitoring und -behandlung
- Maßnahmen
- Risikocontrolling
- Risikomanagement als Prozess
- IT-Vertragsmanagement

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Romeike, F./Finke, R.: Erfolgsfaktor Risiko-Management. Chance für Industrie und Handel. Methoden, Beispiele, Checklisten, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Königs, H.-P.: IT-Risiko-Management mit System. Von den Grundlagen bis zur Realisierung. Ein praxisorientierter Leitfaden, aktuelle Auflage

Lichtenberg, G.: Risiko-Management bei EDV- Projekten. Technische und vertragliche Aspekte, aktuelle Auflage

Dreger, W.: Erfolgreiches Risiko-Management bei Projekten, aktuelle Auflage

Besonderes:

./.



Stand: 06.05.2020

Das Modul behandelt die verschiedenen Aspekte der Softwarearchitektur und zeigt anhand von Anwendungsszenarien, wie aus fachlichen Anforderungen ein konkretes Modell und die anschließende Implementierung mit Hilfe geeigneter Technologien entstehen.

Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung

Dozent:

Prof. Dr. Schekelmann / Prof. Dr. Retkowitz

Art der Lehrveranstaltung:

Seminarische Lehrveranstaltung und Übung

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

Softwarearchitektur

- Modellierungssprachen
- Der Architekturbegriff
- Qualitätsaspekte
- Architekturprinzipien, -rollen, -dimensionen, -beschreibung
- Entwurfs- und Architekturmuster
- Referenzarchitekturen

Ausgewählte Technologien

- Die NoSQL-Datenbank CouchDB
- RESTful Web Services mit JAX-RS
- Einführung in das Java Persistence API
- Java Message Service
- Web Services mit JAX-WS

Verwendete Literatur:

Abts, D.: Grundkurs Java. Springer Vieweg, neueste Auflage
Abts, D.: Masterkurs Client/Server-Programmierung mit Java. Springer Vieweg, neueste Auflage
Burke, B.: RESTful Java with JAX-RS. O'Reilly, neueste Auflage
Edlich, S. u. a.: NoSQL. Hanser, neueste Auflage
Engels, G. u.a.: Quasar Enterprise: Anwendungslandschaften serviceorientiert gestalten. dpunkt Verlag, neueste Auflage
Heuser, O., Holubek, A.: Java Web Services in der Praxis. dpunkt.verlag, neueste Auflage
Kalin, M.: Java Web Services. Up and Running. O'Reilly, neueste Auflage
Kiltz, F.: Java Webservices. mitp, neueste Auflage
MC Brown: Getting Started with CouchDB. O'Reilly, neueste Auflage
Schäfer, W.: Softwareentwicklung. Pearson Studium, neueste Auflage
Siedersleben, J.: Moderne Softwarearchitektur. dpunkt Verlag, neueste Auflage
Starke, G.: Effektive Softwarearchitekturen, Hanser Verlag, neueste Auflage
Starke, G., Hruschka, P.: Software-Architektur kompakt. Spektrum Akademischer Verlag, neueste Auflage
Tilkov, S.: REST und HTTP. dpunkt.verlag, neueste Auflage
Wenk, A., Klampäcker, T.: CouchDB. Galileo Computing, neueste Auflage

Besonderes:

./.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 20402

Modulbezeichnung:

Spezialgebiete der Softwareentwicklung

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

$(5 \text{ CP} / 150 \text{ CP}) \cdot 0,75$

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Schekelmann

Studiengang:

MWI

Semester:

2. Fachsemester

Angebotsturnus:

Jedes Wintersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Wahlpflichtmodul

Art der Prüfung:

Hausarbeit (75%)

Präsentation (25%)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundlegenden Kenntnisse der Softwareentwicklung

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

keine

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Verständnis für Probleme der professionellen Softwareentwicklung und Einblick in aktuelle Forschungsfelder, d.h.: Die Studierenden

- kennen ausgewählte Problembereiche in der Softwareentwicklung und können diese erläutern
- haben einen Überblick über die aktuellen Forschungsfelder in diesen Problembereichen, kennen die aktuellen Forschungsfragen in diesen Feldern und können diese erläutern
- kennen Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in ausgewählten Forschungsfeldern, können diese erläutern und ihre Praxistauglichkeit einschätzen



Stand: 06.05.2020

Inhalte des Moduls:

In dem Modul werden wechselnde aktuelle Problembereiche in der Softwareentwicklung betrachtet.
Beispiele:

- Problembereich: Vorgehen in der Softwareentwicklung. Forschungsfelder:
 - Agile Entwicklung in großen Projekten und Organisationen
 - Offshore-Entwicklung / Global Sourcing

- Problembereich: Requirements Engineering. Forschungsfelder:
 - Automatisierte Erhebung von Anforderungen unter Nutzung sozialer Medien
 - Requirements Engineering für autonome, selbst-adaptierende Systeme

- Problembereich: Automatisierung von Prozessen. Forschungsfelder:
 - Automatisierung von Prozessen mit Robotic Process Automation
 - Entwicklung lernenden persönlicher Assistenten

- Problembereich : Vertrauen in dezentralen Netzwerken
 - Blockchain - Prinzipien
 - Blockchain - Technologien

Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung

Dozent:

Verschiedene Dozenten im Wechsel

Art der Lehrveranstaltung:

Seminar

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

Die konkreten Inhalte werden jeweils in Abhängigkeit vom betrachteten Problembereich festgelegt

Verwendete Literatur:

Verwendet wird aktuelle Forschungsliteratur, d.h. Aufsätze aus Journalen und Konferenzbänden des jeweiligen Forschungsfeldes.

Besonderes:

./.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 205

Modulbezeichnung:

Projektmanagement

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

$(5 \text{ CP} / 90 \text{ CP}) * 0,75$

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Frick

Studiengang:

MWI

Semester:

2. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Pflichtmodul

Art der Prüfung

Hausarbeit inkl. Präsentation

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Grundlagenkenntnisse der Wirtschaftsinformatik und grundlegende Kenntnisse der Methoden und Techniken der Projektdurchführung

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben die Kompetenzen eines Projektleiters. Freiwillig können die Teilnehmer auch das Basiszertifikat der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement (GPM) erwerben.

Inhalte des Moduls:

In diesem Modul werden Best Practices für die Projektführung vermittelt und die erworbenen Kenntnisse anhand von praxisnahen Fallstudien eingeübt und vertieft.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung



Stand: 06.05.2020

Modulteil a:

Prozesse des Projektmanagements

Dozent:

Prof. Dr. Frick

Art der Lehrveranstaltung:

Seminar / Übungen

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

Projekt, Projektmanagement, Projektarten und Projektmanagement-Prozesse

- Projektmanagement-erfolg
- Interessengruppen/Interessierte Parteien
- Projektanforderungen und Projektziele
- Risiken und Chancen
- Qualität
- Projektorganisation
- Teamarbeit
- Problemlösung
- Projektstrukturen
- Leistungsumfang und Lieferobjekte (Scope & deliverables)
- Projektphasen (Project phases)
- Ablauf und Termine (Time)
- Ressourcen (Resources)
- Kosten und Finanzmittel (Cost & finance)
- Beschaffungsprozess (Procurement)
- Die rechtlichen Grundlagen der Beschaffung: Verträge (Contract)
- Konfiguration und Änderungen (Changes)
- Projektcontrolling: Überwachung, Steuerung und Berichtswesen (Control & reports)
- Information und Dokumentation (Information & documentation)
- Kommunikation (Communication)
- Projektstart (Start-up)
- Projektabschluss (Close-out)

Verwendete Literatur:

Pflicht:

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement/Gessler, M. (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3). Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0, aktuelle Auflage

Besonderes:

Es wird auf freiwilliger Basis die Möglichkeit angeboten, das Basiszertifikat der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement (GPM) zu erwerben.

Modulteil b:

Fallstudien zum Projektmanagement

Dozent:

Dr. Cronenbroeck

Modulbeschreibung

Stand: 06.05.2020

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Art der Lehrveranstaltung:

Übungen / Fallstudien

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

Verschiedene praxisnahe Fallstudien

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Kerzner, H.: Projektmanagement. Fallstudien, aktuelle Auflage

Besonderes:

./.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 21.04.2017

Modulnummer:

MWI 206

Modulbezeichnung:

Innovationsmanagement

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

N.N.

Studiengang:

MBM, MWI

Semester:

3. Fachsemester MBM, 2. oder 3. Fachsemester MWI

Angebotsturnus:

Jedes Semester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Wahlpflichtmodul

Art der Prüfung:

Schriftliche Klausurarbeit, Projekt- oder Hausarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme:

keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

Das Modul kann auch im FB Wirtschaftsingenieurwesen angeboten werden.

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die Bedeutungsvielfalt des Innovationsbegriffs, typische Phasen des Innovationsprozesses und verschiedene Prozessmodelle. Sie erkennen die Relevanz von Innovationen für die betriebliche Wertschöpfung und die Wettbewerbsstellung. Sie erkennen, dass Innovation eine Managementaufgabe ist und einer entsprechenden organisatorischen und personalwirtschaftlichen Umsetzung im Unternehmen bedarf. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Formen der institutionalisierten Innovationstätigkeiten in und zwischen Unternehmen zu bewerten. Die Studierenden kennen neuere Entwicklungen im Bereich des Innovationsmanagements, insbesondere Open Innovation-Ansätze. Sie sind in der Lage, Planungstechniken zur Konkretisierung eines Innovationsbedarfs und Kreativitätstechniken zur Ideengewinnung anzuwenden.



Stand: 21.04.2017

Inhalte des Moduls:

Es wird die Innovationsaufgabe als zentrale Managementaufgabe thematisiert. Erfolgreiches Innovationsmanagement setzt eine innovationsfördernde Unternehmenskultur voraus, insbesondere eine innovationsfördernde Organisations- und Personalpolitik im Unternehmen. Es werden klassische und neuere Innovationsstrategien analysiert und bewertet. Schließlich lernen die Studierenden, Planungs- und Ideengewinnungstechniken anzuwenden.

Gesamtworkload und seine Zusammensetzung:

60 h Lehrveranstaltung / 30 h Vorarbeit / 60 h Nacharbeit

Dozent:

N.N.

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- Innovationsbegriff, Innovationsarten
- Innovationsprozess, Prozessmodelle
- Innovation als Wertschöpfungsprozess
- Wettbewerbsvorteile durch Innovation
- Klassische Innovations-Konzepte vs. Open Innovation-Konzepte
- Management von Innovationen, Management der Innovationskultur, innovationsorientierte Organisations- und Personalstruktur
- Ziele des Innovationsmanagements
- Evaluation von Innovationsstrategien
- Integration des Kunden in den Innovationsprozess
- Instrumente im Rahmen von Open Innovation-Konzepten
- Social Media und Kundenintegration in den Innovationsprozess, Crowdsourcing
- Planungsmethoden im Rahmen des Innovationsmanagements
- Methoden zur Generierung von Neuproduktideen
- Innovationen und Innovationsmanagement in verschiedenen Branchen
- Fallstudien zum Innovationsmanagement

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Hauschildt, J./Salomo, S.: Innovationspolitik, 5. Aufl., München; Reichwald, R./Piller, F.: Interaktive Wertschöpfung, 2. Aufl., Wiesbaden 2009 (Kap. 4).

Ergänzend:

Bartl, M.: Virtuelle Kundenintegration in die Neuproduktentwicklung, Wiesbaden 2006; Büttgen, M.: Kundenintegration in Innovationsprozesse unter Einsatz von Web 2.0-Anwendungen, in: Gelbrich, K./Souren, R. (Hrsg.): Kundenintegration und Kundenbindung. Wie Unternehmen von ihren Kunden profitieren, Wiesbaden 2009, S. 55-66; Ernst, H.: Erfolgsfaktoren neuer Produkte, Wiesbaden 2001; Gassmann, O. Praxiswissen Innovationsmanagement, München 2008; Gassmann, O.: Crowdsourcing. Innovationsmanagement mit Schwarmintelligenz, München 2010; Schumacher, M.C.: Kundenintegration in die Neuproduktentwicklung. Eine Betrachtung der Konsumgüterindustrie, Wiesbaden 2010; Müller-Prothmann, T./Dörr, N.: Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge, 2. Aufl., München 2011; Sloane, P. (Hrsg.): A guide to open innovation and

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 21.04.2017

crowdsourcing, London 2011; Reichwald, R. et al.: Der Kunde als Innovationspartner, Wiesbaden 2007; Stern, T./Jaberg, H.: Erfolgreiches Innovationsmanagement, 4. Aufl., Wiesbaden 2010.

Besonderes:

Gastvorträge

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 301

Modulbezeichnung:

Wirtschaftsinformatik und Gesellschaft

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Karla

Studiengang:

MWI

Semester:

3. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Semester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Pflichtmodul

Art der Prüfung

Die Prüfungsleistung besteht entweder (A) aus einem Kolloquium (Gewichtung: 50%) und der Teilnahme an einer schriftlichen Klausur (Gewichtung: 50%) oder (B) aus einem Kolloquium (Gewichtung: 50%) und einer schriftlichen Hausarbeit (Gewichtung: 50%) oder (C) aus der erfolgreichen Teilnahme an einer Klausur (Gewichtung: 100%) oder (D) aus einem Kolloquium (Gewichtung 100%). Die endgültige Form der zu erbringenden Prüfungsleistung (A, B, C oder D) wird zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung bekanntgegeben. In der Regel erfolgt die Prüfungsleistung der Form D.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

./.

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden können die Entwicklung der Fachdisziplin Wirtschaftsinformatik nachvollziehen und verstehen. Sie sind in der Lage den Einfluss ökonomischer Paradigmen auf die Disziplin zu verstehen. Die Studierenden können die Entwicklung zu einer Informationsgesellschaft erklären und die Bedeutung der Wirtschaftsinformatik in dieser Entwicklung darstellen. Sie können ethische Probleme der Wirtschaftsinformatik (z.B. ethische Fragen aus den Bereichen Datenschutz, Biometrie, geistiges



Stand: 06.05.2020

Eigentum) bewerten und können sich kritisch mit der eigenen Verantwortungsfähigkeit auseinandersetzen. Sie kennen die ethischen Leitlinien der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und können diese in Fallstudien anwenden. Sie sind in der Lage, über das eigene Verhalten in Konfliktsituationen, die nicht eindeutig lösbar sind, zu reflektieren. Die Studierenden können eigene Argumente im Diskurs begründen und andere, besser begründete Argumente annehmen. Sie erlangen Fähigkeiten, auf andere einzugehen und gemeinsam Lösungswege zu suchen.

Inhalte des Moduls:

Die Veranstaltung thematisiert Veränderungen, die die Wirtschaftsinformatik in der Gesellschaft bewirkt oder bewirkt hat. In diesem Zusammenhang wird die Historie der Wirtschaftsinformatik dargestellt und in den Entwicklungsstrang ökonomischer Paradigmen eingeordnet. Der Status Quo der Disziplin Wirtschaftsinformatik als Handlungsfeld für die Forschung wird dargestellt. Die Handlungsverantwortung des Wirtschaftsinformatikers/der Wirtschaftsinformatikerin in der heutigen Gesellschaft wird auf Basis aktueller Themen und Fallstudien diskutiert.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung

Modulteil a:

Wirtschaftsinformatik im historischen Kontext

Dozent:

Prof. Dr. Karla

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- Einführung
- Ökonomische Ideengeschichte
- Entwicklung der Disziplin Wirtschaftsinformatik
- Forschungsmethoden der Wirtschaftsinformatik
- Abgrenzung zu Information Systems und Computer Science
- Entwicklung der Informationsgesellschaft

Verwendete Literatur:

Die je nach Themenschwerpunkt ausgewählte aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Besonderes:

./.

Modulteil b:

Wirtschaftsinformatik im Kontext einer gesellschaftlichen Veränderung

Dozent:

Prof. Dr. Karla

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht

Lehrsprache:

Deutsch



Stand: 06.05.2020

Inhalt:

Wechselnde aktuelle Themen auf Basis von Fallbeispielen:

- Wirtschaftsinformatik und gesellschaftlicher Wertewandel
- Gesellschaftliche Auswirkungen der Digitalisierung
- Einfluss der Digitalisierung der Arbeitswelt auf Unternehmen und Arbeitnehmer
- Netzpolitik
- Gesellschaftliche Herausforderungen im Kontext des Datenschutzes
- Ethik in der Wirtschaftsinformatik

Verwendete Literatur:

Die je nach Themenschwerpunkt ausgewählte aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Besonderes:

./.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:
MWI 202, MWI 302

Modulbezeichnung:
Forschungsprojekt

Modulumfang:
4 SWS

Credits:
5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:
(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:
Prof. Dr. Mülder

Studiengang:
MWI

Semester:
2. und 3. Fachsemester

Angebotsturnus:
jedes Semester

Dauer des Moduls:
1 Semester

Art des Moduls:
Pflichtmodul

Art der Prüfung
Projektarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme:
keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:
./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:
keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben praktische soziale Kompetenzen und Projektkompetenzen durch die Möglichkeit, selbstständig ein Forschungsprojekt in einer Gruppe zu bearbeiten und einen gemeinsamen Bericht zu verfassen sowie Ergebnisse zu präsentieren. Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden Kenntnisse im Projektmanagement (z.B. Projekt- und Zeitplanung, Fortschrittskontrolle, etc.) durch direkte Anwendung erwerben und einüben. Darüber hinaus sollen methodische und analytische Fähigkeiten sowie weitere Schlüsselkompetenzen wie z.B. Teamfähigkeit ausgebildet werden. Die erworbenen Fähigkeiten können in individueller Weise in der Master-Thesis angewandt und erweitert werden.



Stand: 06.05.2020

Inhalte des Moduls:

Ein Forschungs- bzw. Entwicklungsprojekt wird im Regelfall in Kooperation mit dem Forschungsinstitut GEMIT oder dem Kompetenzzentrum FAST oder einem oder mehreren Unternehmen durchgeführt. Die Studierenden können aus einer Reihe von Projektvorschlägen wählen. Pro Projektthema werden Teams von ca. 2-4 Studierenden gebildet, die von einem Professor betreut werden. Zu Beginn werden Zielsetzung, Problemstellung, Vorgehensweise, Methoden, Tools und mögliche Projektergebnisse gemeinsam formuliert. Gemeinsam mit dem betreuenden Professor wird ein detaillierter Projektplan mit Meilensteinen und Zwischenergebnissen aufgestellt. Die Studierenden sollen in dem Forschungs- bzw. Entwicklungsprojekt in starkem Maße eigenständig die Arbeiten durchführen und sich auch intern abstimmen bzw. organisieren. Das Projekt findet nicht in Form einer „klassischen“ Lehrveranstaltung statt. Vielmehr kann es in den Räumlichkeiten des kooperierenden Unternehmens oder in einem Labor der Hochschule durchgeführt werden. Die Rolle des Professors ist vordringlich die eines Beraters und Controllers. Die Forschungsergebnisse sind zu dokumentieren, vor den Sponsoren in den Unternehmen zu präsentieren sowie abschließend in geeigneten Foren (z.B. wissenschaftliche Tagungen, Fachzeitschriften, Messen) auch einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

110 h Vorbereitung / 40h Nachbereitung

Dozent:

Professoren der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, die einzelne Projektteams betreuen

Art der Lehrveranstaltung:

Projektseminar

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

Analyse der wissenschaftlichen Problemstellung
Auswahl und Begründung der wissenschaftlichen Methoden
Durchführung des Projekts
Dokumentation und Abschlusspräsentation

Verwendete Literatur:

Die Literatur ist abhängig von dem konkreten Thema des jeweiligen Forschungsprojekts.

Besonderes:

Wissenschaftliche Bearbeitung innovativer Problemstellungen der Wirtschaftsinformatik mit engem Bezug zum Auftraggeber (Forschungsinstitut GEMIT bzw. Kompetenzzentrum FAST des Fachbereichs 08 bzw. Unternehmen). Eigene Ideen für Forschungsprojekte können eingebracht werden.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 304

Modulbezeichnung:

Methoden der Unternehmens- und IT-Beratung

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Wilking

Studiengang:

MWI

Semester:

3. Fachsemester

Angebotsturnus:

jährlich

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Pflichtmodul

Art der Prüfung

Hausarbeit inkl. Präsentation

Voraussetzungen für die Teilnahme:

keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die Besonderheiten der Unternehmens- und IT-Beratung als professionelle, extern oder intern zu erbringende Dienstleistung kennen. Sie erwerben Beratungsfähigkeiten sowohl auf der Ebene sozialer Kompetenzen als auch auf der Ebene konzeptioneller Problemlösungsansätze, wodurch sie in Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern Probleme erkennen und definieren, strukturieren sowie kreative Lösungen entwickeln können. Sie sind in der Lage, Interviews zu führen und kennen Instrumente des Konfliktmanagements. Sie erwerben Kenntnisse des Beratungsmarkts und können darauf basierend Aufbau und Kernprozesse von Beratungsorganisationen analysieren und bewerten.



Stand: 06.05.2020

Inhalte des Moduls:

Das Modul behandelt Methoden und Instrumente für zentrale Themen im Beratungsgeschäft. Die Spanne reicht von der Strategie und Top-Management-Beratung bis hin zur Unterstützung im Umfeld operativer Kostensenkungsprogramme. Es werden allgemeine Problemlösungskonzepte vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus werden Akquisitionsprozesse von Beratungsmandaten behandelt. Notwendige generelle persönliche Eigenschaften und Fähigkeiten für eine erfolgreiche Beratung werden ebenso thematisiert wie ethische Herausforderungen. Fallbeispiele werden zur Unterstützung der Praxisnähe und zum Zweck des Praxistransfers herangezogen. Das Geschäft der Unternehmensberatung wird auch aus der Perspektive des Auftraggebers transparent gemacht, wodurch einerseits die Tätigkeit des Beraters effektiv unterstützt, andererseits auch nichtproduktive Begleiterscheinungen erkannt und eingeordnet werden können.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung

Dozent:

Prof. Dr. Wilking

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung, Übung, Seminar/Projektseminar

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

- Einsatz von IT-Beratern
- Strategieorientierte Methoden
- Wettbewerbs- und innovationsorientierte Methoden
- Prozess- und effizienzorientierte Ansätze
- Informationsorientierte Ansätze
- Ausgewählte Methoden des Business Process Reengineering
- Akquisition und Durchführung von Beratungsmandaten
- Fallbeispiele

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Scheer, A.-W./Köppen, A. (Hrsg.): Consulting. Wissen für die Strategie-, Prozess- und IT-Beratung, aktuelle Auflage

Niedereichholz, C./Niedereichholz, J.: Consulting Wissen. Modulares Trainingskonzept für Berater mit Fallstudienhinweisen, aktuelle Auflage

Kerth, K./Asum, H./Stich, V.: Die besten Strategietools in der Praxis. Welche Werkzeuge brauche ich wann? Wie wende ich sie an? Wo liegen die Grenzen?, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Simon, H./von der Gathen, A.: Das grosse Handbuch der Strategieinstrumente. Alle Werkzeuge für eine erfolgreiche Unternehmensführung, aktuelle Auflage

Simon, H. (Hrsg.): Das grosse Handbuch der Strategiekonzepte. Ideen, die die Businesswelt verändert haben, aktuelle Auflage

Weitere aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Besonderes:

In Abstimmung mit externen Partnern werden ggf. praxisnahe und von Arbeitgebern nachgefragte Qualifikationen vermittelt, welche Studenten beim Berufseinstieg allgemein Vorteile verschaffen – nicht nur in der Beratung, sondern auch in anderen Branchen und Funktionsbereichen.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 305

Modulbezeichnung:

Management von Rechenzentren

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Treibert

Studiengang:

MWI

Semester:

3. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Pflichtmodul

Art der Prüfung

Hausarbeit inkl. Präsentation

Voraussetzungen für die Teilnahme:

keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden kennen aktuelle Konzepte zur Rechenzentrums-Infrastruktur und können diese bewerten. Sie kennen aktuelle Speichertechnologien und Servertechnologien. Sie können Produkte zum Systemmanagement beurteilen. Sie sind in der Lage, Notfallkonzepte im Rechenzentrums - Bereich zu erstellen und kritisch zu analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse zu Liefer- und Leistungsbeschreibungen für den Rechenzentrums-Bau. Sie können Ausschreibungen erstellen und Implementierungen von Rechenzentrums-Managementkomponenten bis hin zur Planung eines Rechenzentrums auch unter der Frage "make or buy" analysieren.



Stand: 06.05.2020

Inhalte des Moduls:

Es wird ein Überblick über die Aufgaben eines modernen IT-Rechenzentrums-Betriebs gegeben. Die Entwicklungen beim Einsatz der Hardware und betriebsnaher Software sind dauerhaft neuen technischen Lösungen unterworfen. Aktuelle Entwicklungen werden berücksichtigt.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung

Dozent:

Prof. Dr. Treibert und Gastreferenten aus dem Bereich des Rechenzentrum-Managements.

Art der Lehrveranstaltung:

Seminaristische Lehrveranstaltung

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

Die nachfolgend aufgeführte Inhaltsübersicht ist beispielhaft.

1. Einleitung
2. RZ-Infrastruktur, Bauliche Sicherheit
3. RZ-Komponenten
4. Green IT
5. Notfallkonzept
6. Datenschutz, Datensicherheit, Forensik
7. Virtualisierung
8. Besichtigung eines Rechenzentrums
9. Sourcing Strategien, Finanzen
10. IT-Betrieb – die Bereiche
11. Ausschreibung im Rechenzentrum, Liefer- und Leistungsbeschreibung
12. KVP – ITIL, Six Sigma
13. Vision RZ 2020
14. Fallbeispiel: Entwicklung eines Notfallkonzeptes (Gruppenarbeit unter Anleitung)
15. Fallbeispiel: Entwicklung einer Ausschreibung im RZ (Gruppenarbeit unter Anleitung)
16. Fallbeispiel: Vision RZ 2020
Aufgabe: Rechenzentrum in der Cloud
17. Fallbeispiel: Entwicklung eines Sourcing-Konzeptes (Gruppenarbeit unter Anleitung)
Aufgabe: Berechnung der Kosten für die drei Modelle, Ausrichtung auf ein RZ 2020

Verwendete Literatur:

Pflicht:

Schwenkler, T.: Sicheres Netzwerkmanagement. Konzepte, Protokolle, Tools, aktuelle Auflage
Stelzhammer, P. (Hrsg): Energieeffizienz und Kostenoptimierung in der IT. Total Cost of Ownership (TCO) & Green-IT, aktuelle Auflage
Zimmer, D. /Wöhrmann, B./Schäfer, C. et al.: VMware vSphere 4. Das umfassende Handbuch, Installation, Konfiguration, Administration, Sicherheit, Migration, Backup, Lizenzierung, Storage Design, Storage-Konfiguration, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Döllinger, R./Legler, R./Bui, D. T.: Praxishandbuch Speicherlösungen. Effektives Vorgehen bei Planung, Implementierung und Betrieb von Fibre-Channel-basierten Speicherumgebungen, aktuelle Auflage
Kauffels, F. J.: Grundlagen der Netzwerktechnik, aktuelle Auflage



Stand: 06.05.2020

Lüdemann, N.: Citrix XenApp 5. Das Praxishandbuch für Administratoren, Planung, Installation, Konfiguration und Verwaltung, aktuelle Auflage

Runge, R./Sturm, C./Wisskirchen, S. et al.: VMware Infrastructure 3 im Business Umfeld. Virtualisierung von mittleren und großen Umgebungen mit VMware ESX 3.5 und ESXi 3.5, aktuelle Auflage

Troppe, U./Erkens, R./Müller, W.: Speichernetze. Grundlagen und Einsatz von Fibre Channel SAN, NAS, iSCSI und InfiniBand, aktuelle Auflage

Wieseckel, S.: Gebäudetechnik in Rechenzentren, aktuelle Auflage

Besonderes:

Es werden zu einzelnen Themen Leiter von Rechenzentren eingeladen.

Es erfolgen Exkursionen zu Rechenzentrumsdienstleistern.

Modulbeschreibung

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Wirtschaftswissenschaften
Faculty of Business Administration
and Economics

Stand: 06.05.2020

Modulnummer:

MWI 306

Modulbezeichnung:

Unternehmensführung

Modulumfang:

4 SWS

Credits:

5 CP

Gewichtung der Note in der Gesamtnote:

(5 CP / 90 CP)*0,75

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Karla

Studiengang:

MWI

Semester:

3. Fachsemester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Dauer des Moduls:

1 Semester

Art des Moduls:

Wahlpflicht

Art der Prüfung

Klausurarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb desselben Studiengangs:

./.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge:

keine

Zu erwerbende Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren werden die Studierenden

- den Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollprozess im Unternehmen auf einer abstrakten Ebene verstehen;
- Umwelt- und Unternehmensanalysen durchführen können;
- einen Überblick über Instrumente des strategischen Managements besitzen;
- über ein Grundverständnis verfügen, wie Unternehmen nachhaltig wertgenerierende Strategien finden können.

Inhalte des Moduls:

In der Veranstaltung werden die wichtigsten Fragen behandelt, die sich einem Unternehmen in der Suche nach der richtigen Unternehmensstrategie stellen. Hierbei wird der gesamte Prozess von der



Stand: 06.05.2020

strategischen Zielanalyse bis zur Kontrolle erfasst. Eingegangen wird unter anderem auf Instrumente zur Unternehmensanalyse und Umweltanalyse. Darauf aufbauend werden die verschiedenen Ansätze zur Strategiefindung dargestellt.

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung:

60 h Präsenzzeit / 30 h Vorbereitung / 60 h Nachbereitung

Dozent:

Prof. Dr. Karla / Prof. Dr. Wilking (jedes Semester abwechselnd; WS: Prof. Dr. Wilking, SS: Prof. Dr. Karla)

Art der Lehrveranstaltung:

Vorlesung / Seminaristische Lehrveranstaltung

Lehrsprache:

Deutsch

Inhalt:

1. Planung, Entscheidung und Kontrolle im Prozess der Unternehmensführung
2. Festlegung strategischer Unternehmensziele
3. Umweltanalyse
4. Analyse des Unternehmens
5. Generierung von Strategien
6. Strategische Kontrolle
7. Fallstudien

Verwendete Literatur:

Pflicht:

von Nitzsch, R.: Strategisches Management. Zentrale Elemente einer erfolgreichen Unternehmensführung, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Müller-Stewens, G./Lechner, C.: Strategisches Management. Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, aktuelle Auflage

Lombriser, R./Abplanalp, P.A.: Strategisches Management. Visionen entwickeln, Strategien umsetzen, Erfolgspotenziale aufbauen, aktuelle Auflage

Kaplan, R. S./Norton, D. P.: The Strategy-Focused Organization. How balanced Scorecard Companies Thrive in the New Business Environment, aktuelle Auflage

Mintzberg, H.: Die Strategische Planung. Aufstieg, Niedergang und Neubestimmung, aktuelle Auflage

Porter, M. E.: Competitive Advantage. Creating and Sustaining Superior Performance, aktuelle Auflage

Porter, M. E.: Competitive Strategy. Techniques for Analyzing Industries and Competitors, aktuelle Auflage

Weitere aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Besonderes:

./.